

KUL TUR

Art 2

2025

RHEINHESSEN
WAS · WANN · WO



Rheinhausen

HIER LEBT KULTUR

MOBILES KINDERTHEATER, DAS BEWEGT

von Nadja Blickle

„TheaterRaumMainz“ bringt Theaterkunst direkt zu den Kindern und Familien vor Ort und zeigt, dass kulturelle Teilhabe auch jenseits urbaner Zentren möglich ist.

O

Ohne feste Spielstätte, aber mit großer Leidenschaft touren wir seit 2017 als mobiles, freies Kindertheater durch Schulen, Kitas, Gemeindesäle und Bürgerhäuser in den Mainzer Stadtteilen genauso wie im ländlichen Rheinhessen und der gesamten Rhein-Main-Region. Während Theaterbesuche für Familien und Schulen in Städten meist einfacher zu realisieren sind, bedeutet der Zugang zu Kultur für Kinder im ländlichen Raum eine größere Herausforderung. Der nächste Theatersaal ist weit, der ÖPNV spärlich, Busse zu mieten teuer. Deshalb kommen wir dorthin, wo die Kinder sind. Unsere Stücke sind kleinformig konzipiert, technisch flexibel und lassen sich in fast jedem Raum aufführen. So entstehen intensive, persönliche Theatererlebnisse – oft ist es für viele Kinder das erste Mal, dass sie Theater live erleben.

Theaterkunst, Interaktion und kulturelle Bildung

Für Schulen und Kitas im ländlichen Raum sind mobile Produktionen eine willkommene Möglichkeit, Theaterkunst und kulturelle Bildung in den Alltag zu integrieren. Mit unseren Stücken wollen wir aber nicht nur unterhalten, sondern vor allem Themen aufgreifen, die Kinder wirklich bewegen: Freundschaft, Anderssein, Angst, Mut und das Zusammenleben.



Szenenfoto aus
„Der Besuch“ nach dem
Bilderbuch von Antje Damm

Im Zentrum unserer Inszenierungen steht immer ein Bilderbuch, aktuell sind das die Bücher „Tranquilla Trampeltreu“ von Michael Ende, „Steinsuppe“ von Anaïs Vaugelade und „Der Besuch“ von Antje Damm.

Mit abwechselnden Vorlese- und Schauspielsequenz führen wir in die Geschichte ein, stellen die Figuren und die Handlung vor und das Spiel beginnt. Die jungen Zuschauer*innen können sich dabei immer wieder aktiv am Geschehen beteiligen. Diese außergewöhnliche Spielform bietet den Kindern die Möglichkeit aktiver Teilhabe und sie erleben, was Theater ist: Ein ganzheitlicher Prozess von Sehen, Spielen, Lernen und Begreifen. So entstehen nachhaltige Theatererlebnisse, die lange nachwirken.



Leitungsteam von TheaterRaumMainz vor seinem Büro im Mainzer Bleichenviertel (v.l.n.r.: Heike Mayer-Netscher, Verena Gerlach, Nadja Blickle)

Nadja Blickle gründete 2017 gemeinsam mit Heike Mayer-Netscher und Verena Gerlach „TheaterRaumMainz“ als mobiles Theater für Kinder. Die Kompanie bringt Theateraufführungen auf niedrighschwellige Weise in Kultur- und Bildungseinrichtungen der Region. Seit 2023 erhält TheaterRaumMainz eine Institutionelle Förderung der Stadt Mainz und zog Anfang 2024 in ein Büro im Mainzer Bleichenviertel. Dort finden mehrmals im Jahr Netzwerktreffen für Theaterpädagog*innen und Kulturschaffende statt.

Zwischen Idealismus und Realität

Wie viele freie Kulturschaffende stehen auch wir immer wieder vor der Herausforderung, unsere Arbeit angemessen zu finanzieren. Honorare, Material- und Fahrtkosten sowie Organisation und Finanzverwaltung – all das muss regelmäßig gestemmt werden. Da wir bewusst mit kleinen Zuschauergruppen arbeiten, lassen sich diese Kosten über Eintrittsgelder oder Elternbeiträge alleine nicht decken.

Dies gelingt nur durch entsprechende Fördermittel, welche meist zeitlich befristet sind, aufwändige Antragsstellungen und viel Eigenengagement erfordern. Die Aufführungsförderung des Landes Rheinland-Pfalz, welche 50 Prozent der Gastspielkosten übernimmt, ist für uns ein wichtiges Instrument. Dass dieser Topf nun aufgestockt wurde, ist ein guter Schritt in die richtige Richtung. Damit bekommen wir aktuell – genauso wie andere Ensembles, die im Aufführungskatalog des Landes gelistet sind – bis zu 16 Gastspiele pro Jahr gefördert. Dies reicht allerdings bei weitem nicht, um die tatsächliche Nachfrage und den Bedarf zu decken.

Unsere aktuell insgesamt rund 60 Aufführungen pro Jahr, die wir meist als Doppelvorstellungen spielen, realisieren wir über das mühsame Einwerben verschiedener einzelner Fördersummen, welche von Bundesmitteln über kommunale Töpfe bis hin zu Fördervereinen und Stiftungen reichen. Dies kostet viel Kraft und Zeit, welche wir viel lieber und sinnvoller in unsere eigentliche Theaterarbeit stecken würden.

Konzeptionsförderung 2025–2027: Rückenwind für unsere Arbeit

Ein wichtiger Schritt hin zu mehr Planungssicherheit und künstlerischer Entwicklung ist die uns kürzlich zugesprochene Konzeptionsförderung des Kulturministeriums Rheinland-Pfalz für die Jahre 2025 bis 2027. Diese Förderung würdigt nicht nur unsere kontinuierliche Arbeit, sondern stärkt auch unsere Strukturen und Zukunftsperspektiven.

Szenenfoto aus „Steinsuppe“
nach dem Bilderbuch von
Anaïs Vaugelade





Mitmach-Aktion bei einer
Vorstellung des Stücks
„Steinsuppe“

In der Begründung der Jury heißt es: „Das dreiköpfige Kernteam von TheaterRaumMainz ist bemerkenswert gut vernetzt und intensiv eingebunden in den fachlichen Diskurs. Auf dieser Grundlage strebt das Ensemble konsequent nach künstlerischer Weiterentwicklung. Sie erweitern dadurch ihr Repertoire, erschließen neue Spielorte durch neue szenische Formate und streben einen qualitativen und quantitativen Output an, der als signifikanter Beitrag zur kulturellen Bildung eine hohe gesellschaftliche Wirksamkeit verspricht.“

Mit Hilfe der Konzeptionsförderung planen wir zum einen unser Netzwerk auszubauen, um weitere verlässliche Partner und Förderer für unsere Gastspielaktivitäten zu finden und zum anderen stehen künstlerische Weiterentwicklung und die Erweiterung unseres Teams auf unserer Agenda. Vor allem die Vernetzung mit weiteren Kulturschaffenden aus Mainz und Rheinhessen stehen für uns dabei im Fokus.

Vernetzung als Lebensader der freien Szene

Ein zentraler Bestandteil unserer Zukunftsplanung ist es, die Zusammenarbeit mit anderen Künstler*innen und Kulturschaffenden weiter auszubauen. Ob in gemeinsamen Produktionen, im kollegialen Austausch oder bei lokalen Kulturprojekten:

Vernetzung stärkt nicht nur die Qualität unserer Arbeit, sie ist auch ein essenzieller Baustein für die Resilienz und Sichtbarkeit der freien Szene. Kooperationsprojekte, gemeinsame Produktionen oder Austauschformate mit anderen Akteur*innen der freien Szene sollen dazu beitragen, neue Impulse aufzunehmen und das eigene künstlerische Profil weiterzuentwickeln. Gemeinsam können wir mehr bewegen, neue Perspektiven entwickeln und kulturelle Bildung nachhaltig gestalten.

So veranstalten wir zum Beispiel mehrmals im Jahr Netzwerktreffen für Theaterpädagog*innen und Kulturschaffende zu denen alle Interessierten herzlich willkommen sind.

Gemeinsames Engagement für Kultur

Mit unserem mobilen Theater bringen wir Kunst und Geschichten zu den Menschen – unabhängig von Wohnort oder sozialem Hintergrund. Wir schaffen Räume für Begegnung, Kreativität und Reflexion. Die Konzeptionsförderung gibt uns den Mut und die Möglichkeit, noch weiter zu denken, zu wachsen und gemeinsam mit anderen die kulturelle Landschaft Rheinhessens aktiv mitzugestalten. Denn wir glauben: Theater darf kein Luxus sein – es ist ein Menschenrecht und ein lebendiger Teil von Demokratie.

Weitere Informationen:
www.TheaterRaumMainz.de

